**Einzelunternehmung**

**Gründung** einfach starten

**Geeignet** um als alleiniger Inhaber ein Unternehmen zu starten

**Namen** Familienname (Zusatz erlaubt)

**Gründer** In- oder Ausländer

**Handelsregister** Erforderlich ab Umsatz von 100’000.- / Jahr

**Kapital** Nicht vorgegeben

**Steuern** Inhaber für gesamtes Einkommen und Vermögen

**Vorteile** Unkompliziert

**Nachteile** Haftung mit persönlichem Vermögen, Anmeldung bei SVA,

keine Arbeitslosenunterstützung

**Kollektivgesellschaft**

**Gründung** kein Gründungsakt - schriftlich empfohlen / üblich

**Geeignet** Wenn mehrere Partner ein Kleingewerbe betrieben wollen

**Namen** Frei wählbar + KIG

**Gründer** Nur natürliche Personen - 1 Person mit Wohnsitz in der Schweiz

**Handelsregister**  Eintrag obligatorisch, wenn ein Gewerbe betrieben wird

**Kapital** Nicht vorgegeben

**Steuern** Jeder Gesellschafter für sein Einkommen und Vermögen

**Vorteile** Nur Kollektivgesellschaft wird betrieben

**Nachteile** Gesellschafter haften persönlich

unbeschränkt und solidarisch

Anmeldung bei SVA, keine Arbeitslosenunterstützung

**Aktiengesellschaft**

**Gründung** Formelles und notarielles Gründungsverfahren

**Geeignet** Für grössere, gewinnorientierte Unternehmen

**Namen** Frei wählbar + AG

**Gründer** 1 zeichnungsberechtigter Aktionär mit Wohnsitz in der Schweiz

**Handelsregister**  Bei Gründung erforderlich

**Kapital** 100’000.- CHF (min. 50’000.- CHF einbezahlt)

**Steuern** AG für Gewinn und Kapital / Dividende der Aktionäre

**Vorteile** Nur AG wird betrieben / beschränkte Haftung / Anonymität

**Nachteile** Doppelbesteuerung

**Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

**Gründung** Formelles und notarielles Gründungsverfahren

**Geeignet** Für klein/mittelgrosse gewinnorientierte Unternehmen

**Namen** Frei wählbar + GmbH

**Gründer** 1 zeichnungsberechtigter Gesellschafter mit Wohnsitz in der Schweiz

**Handelsregister**  Erforderlich

**Kapital** 20’000.- CHF

**Steuern** GmbH für Gewinn und Kapital / Dividende der Gesellschafter

**Vorteile** geringes Mindestkapital / beschränkte Haftung / Nur GmbH wird betrieben

**Nachteile** Doppelbesteuerung

**Anspruchsgruppen (Stakeholders)**

**Kapitalgeber:**

// Eigenkapital - Eigentümer / Aktionär / Investor

→ Erhalten einen Anteil vom Gewinn

// Fremdkapital - Bank / Kredite

→ Erhalten einen bestimmten Prozentsatz vom Zins

// sichere Kapitalanlage

**Kunden:**

// wichtigste Anspruchsgruppe

// guter Service / günstige Angebote um Kunden anzulocken

// Ziel = möglichst viele Bedürfnisse zu befriedigen

**Mitarbeitende:**

// wünschen sich Sicherheit

// Gleichberechtigung

// Zukunft

// guten Ruf der Firma

**Öffentlichkeit / NGO:**

// Medien beeinflussen Meinungen / Berichte können das Image eines Unternehmens beeinflussen

// NGO sind Kirchen, Vereine (z.B. Greenpeace) / private Organisationen

// gebildet, um aktuelle Ansprüche an Unternehmen in der Öffentlichkeit auszutragen

**Staat:**

// öffentliche Institution

// stellt Ansprüche an Unternehmen

// bezieht einen Anteil vom Einkommen

**Lieferanten:**

// regelmässige Bestellungen

// zuverlässige Zahlungen

// loyaler Kundenstamm

// gute Beziehung Pflegen

**Konkurrenten:**

// tiefere Preise

// bessere Qualität

// besserer Service / Support

// Spielregeln einhalten!

**Erwartungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Erwartungen**  **Anspruchsgruppen > Unternehmen** | **Unternehmen > Anspruchsgruppen** |
| **Kapitalgeber** | Angemessene Gewinne  Auszahlung Gewinnanteil | Treue  Bei Bedarf Erhöhung Eigenkapital |
| **Fremdkapitalgeber** | Sicherheit für Rückzahlung | Geld für neue Investitionen  Faire Bedingungen |
| **Kunden** | Gutes Preis/Leistungsverhältnis  Gute Serviceleistungen | Ehrliches Beratungsgespräch  Pünktliche Zahlungen |
| **Mitarbeitende** | Guter Lohn  Sicherer Arbeitsplatz | Gute Arbeitsleistung  Pflichtbewusstsein |
| **Öffentlichkeit / NGO** | Medien möchten gewünschte Informationen erhalten | Faire Berichterstattung |
| **Staat** | Regelmässige Steuerzahlungen  Attraktive Arbeitsplätze | Erfüllung öffentliche Aufgaben  (Post, Strom, etc.)  Einhaltung der Durchführung von Gesetzen |
| **Lieferanten** | Faire Preise  Regelmässige Bestellungen | Einwandfreie Lieferungen  Pünktliche Lieferungen |
| **Konkurrenz** | Fairer Wettbewerb | Gutes Einvernehmen und Zusammenarbeit |

**Zielbeziehungsarten**

**Zielkonflikt**

// Die Realisierung eines Ziels beeinträchtigt oder verhindert die Verwirklichung eines Ziels

// Raphi möchte mit Michelle raus und ich möchte an ein Eishockeyspiel

**Zielharmonie**

// Die Realisierung eines Ziels verträgt sich gut mit der Verwirklichung eines anderen Ziels

// Raphi und Ich gehen beide an ein Eishockeyspiel

**Zielneutralität**

// Die Realisierung eines Ziels ist unabhängig von der Verwirklichung eines anderen Ziels

// Raphi geht mit Michelle raus und ich gehe an ein Eishockeyspiel

**Häufigste Zielkonflikte**

// **Kunden – Kunden**

* Wollen kompetente Beratung (mehr Kosten)
* **ABER**: Kunden wollen auch preisgünstige Produkte

// **Arbeitnehmer – Kunden**

* Arbeitnehmer möchten möglichst viel Lohn
* **ABER**: Kunden wollen preisgünstige Produkte

// **Lieferanten – Kunden**

* Lieferanten fordern hohe Preise
* **ABER**: Kunden wollen preisgünstige Produkte

// **Kapitalgeber – Arbeitnehmer**

* Kapitalgeber erwarten hohe Rendite
* **ABER**: Lohnkosten machen einen grossen Anteil am Gesamtaufwand aus

// **Arbeitnehmer – Technologie**

* Arbeitsnehmende verlangen einen sicheren Arbeitsplatz
* **ABER**: Technologischer Fortschritt führt meist zu Rationalisierung und somit Stellenabbau

// **Technologie – Gesellschaft**

* Technologischer Wandel zwingt Unternehmen zu innovativem Verhalten
* **ABER**: Das Recht verhindert oder erschwert diese Neuerung

**Umweltsphären**

// **Unternehmen kann Umweltsphären nicht beeinflussen. Es gibt:**

* Rechtliche Umweltsphäre *(Gesetze)*
* Ökonomische Umweltsphäre *(Wirtschaftliche Einflüsse)*
* Technologische Umweltsphäre *(Technologischer Fortschritt)*
* Ökologische Umweltsphäre *(Natureinflüsse wie Naturkatastrophe, Wetter)*
* Soziale Umweltsphäre *(Werthaltung der Menschen)*

// **Umweltsphären und ihre Einflüsse auf den Flughafen Zürich**

* Ökonomische Aspekte:
  + Zinsen, Öl- und Kerosinpreise
  + Geschehen auf anderen Flughäfen
* Technologische Aspekte:
  + Flugzeugtechnologie
  + Blindlandesysteme
  + Sicherheitssysteme, Pässe mit biometrischen Daten
* Ökologische Aspekte:
  + Weniger Emissionen / Abgase
  + Fluglärm in der Region um den Flughafen
* Soziale Aspekte:
  + Freundlicher Kundenservice
  + Gesellschaftliche Einstellung zur Mobilität und zum Fliegen generell
* Rechtliche Aspekte:
  + Waffen / Spitze Gegenstände im Flughafenareal
  + Internationales Luftverkehrsrecht
  + Einhaltung der Grenzen

// **Unternehmensmodell**

* Hilft zu verstehen, wie ein Unternehmen funktioniert.
* Hilft Zusammenhänge zu erkennen und unterstützt somit ganzheitliches, vernetztes Denken und den Einbezug aller Aspekte in die Entscheidungen.
* Die Gefahr, dass bei der Beurteilung eines Problems ein Aspekt übersehen wird ist geringer.
* Zusammenhänge und Zielkonflikte können sichtbar gemacht werden.
* Die Berücksichtigung von Wechselwirkungen führt zu besseren Problemlösungen.